

[23246.] **S. Bremer** in Stralsund sucht:
1 Gramm, Tod Jesu. Clavier-Auszug.
Alte Ausgabe von Breitkopf & Härtel
in L.

[23247.] **Eduard Rühl** in Baugen sucht:
1 Globus. Complet u. einzelne Bände.
1 Lexicon mediae latinitatis.
1 Mothes, illustr. Vaulerikon. Letzte Aufl.

[23248.] Die **J. Wolfische** Buchh. in Augsburg sucht:
1 Madvig, Emendationes Livianae. Lpz.,
Weigel.

[23249.] **Williams & Rorgate** in London suchen:
1 Lange, Leben Jesu. 5 Bde.
1 Kittlich, Vegetationsansichten. 24 Blatt.
1 Heine, Reisebilder. Aus der neuen billigen
Ausg. apart.

[23250.] **C. W. K. Glerup** in Lund sucht:
1 Burguy, Gramm. de la langue d'oïl ou
gramm. de dialectes françaises etc.

[23251.] **E. Zimmermann** in Glogau sucht
antiquarisch:
Stenzel, Geschichte Deutschlands unter den
fränkischen Kaisern.
Mügelburg, der Himmel auf Erden.
Brachvogel, ein neuer Falstaff.
Schücking, verschlungene Wege.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[23252.] Bitte um Rücksendung. — Wir
ersuchen die geehrten Sortimentsbuchhandlungen,
denen wir von:

**Aus meinem Leben, von Maximilian von
Mexico. Band I—IV.**

Exemplare à condition lieferten, um deren so-
fortige Rücksendung, da unser Vorrath von
beiden Auflagen sein Ende erreichte.

Namentlich gilt diese Aufforderung jenen
geehrten Firmen, welchen wir nur bedingungs-
weise auf 4 Wochen Exemplare à cond.
sandten. Nach Ablauf dieses Termins wür-
den wir gehalten sein, Rücknahme zu ver-
weigern.

Leipzig, 23. September 1867.

Dunder & Humblot.

[23253.] **Dringende Bitte um Zurück-
sendung!** — Durch die massenhaften Nach-
bestellungen auf:

**Broschüren-Cyclus für das katholische
Deutschland. II. Jahrgang.**

ist unser Vorrath des ersten Heftes, welches à
cond. versandt wurde, so geschmolzen, daß wir
dringendst bitten müssen, alle à cond. versandten
und ohne Aussicht auf Absatz auf den resp. La-
gern befindlichen Exemplare des 1. Heftes
schleunigst zu remittiren.

Durch gütige schleunige Erfüllung dieser
Bitte sind wir zu großem Danke verpflichtet.

Soest, den 23. September 1867.

Raffe'sche Verlagsbuchhdlg.

[23254.] **E. L. Kling** in Tuttlingen erbittet
zurück, soweit kein sicherer Absatz zu hoffen ist:
Beger, Geschäftsordnung für Müller. 8.
Brosch.

**Schmidt, Maria, Kochbuch für kl. Haushal-
tungen. 16. Brosch., cart. oder elegant
gebundene Exemplare.**

[23255.] Zurück erbitten alle nicht abgesetzten
Exemplare von:

Haußs, Wilh., Gedichte u. Märchen. 10.
Auflage. Eleg. cart.

Unser Vorrath ist ganz erschöpft und hoffen
wir deshalb, daß unserer Bitte schleunigst ent-
sprochen wird.

Stuttgart, im September 1867.

Rieger'sche Verlagsbuchhandlung.

[23256.] Zurück erbitte:
Knorr, Feldzug. 1. Lfg. 20 Ngr. no.

Otto Reigner in Hamburg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[23257.] Ein Buchhandlungsgehilfe ka-
tholischer Confession, militärfrei und von
angenehmem Neußern, der sowohl über seine
moralische Führung und völlige Zuverlässigkeit,
als auch über seine geschäftliche Tüchtigkeit gute
Zeugnisse besitzt, sich auch in etwa mit der Be-
aufsichtigung einer Buchdruckerei befassen würde,
findet in einem Verlagsgeschäft sofort eine
Stelle.

Offerten mit in Copie beigefügten Zeugnissen
und womöglich auch einer Photographie sind
der Exped. d. Bl. unter Lit. A. M. # 13. zur
Weiterbeförderung einzureichen.

[23258.] Durch Todesfall ist in einer Buch-
handlung des sächsischen Voigtlandes eine Ge-
hilfenstelle offen geworden, bei welcher auf einen
tüchtigen jungen Mann, dem die Leitung des
Geschäfts anvertraut werden könnte, reflectirt
wird.

Gef. Offerten unter Beifügung der
Zeugnisse bittet man an die Richter'sche
Buchhdlg. (E. B. Hungar) in Reichenbach, welche
Gehaltsbedingungen mitzutheilen sofort bereit
ist, in directen frankirten Briefen zu richten.

Gesuchte Stellen.

[23259.] Für einen jungen Mann, der fünf
hintereinander folgende Jahre den Buchhandel
bei mir erlernte und nachher noch drei Jahre
als Gehilfe bei mir arbeitete, suche ich ein En-
gagement. Näheres auf frankirte directe Briefe
oder per Buchhändlergelegenheit über Leipzig und
Berlin.

Danzig, den 23. September 1867.

L. G. Homann, Buchhändler.

[23260.] Für einen jungen Mann, der seine
Lehrzeit in einem der ersten Commissionsgeschäfte
Leipzigs bestanden hat und daselbst noch als
Gehilfe arbeitet, wird zu seiner weiteren Aus-
bildung eine passende Stelle in einem Sorti-
mentsgeschäft gesucht. Mit guten Sprachkennt-

nissen versehen, macht derselbe bescheidene
Ansprüche und kann bestens empfohlen werden.
Gef. Offerten unter G. S. # 10. durch die
Exped. d. Bl.

[23261.] **Volontärstelle.** — Wir suchen für
einen jungen Mann von 18 Jahren, der das
Gymnasium bis Secunda absolvirte und bereits
2½ Jahre in einer rhein. Sortimentsbuch- und
Schreibmaterialienhandlung gelernt hat, bei freier
Station eine Volontärstelle. Derselbe besitzt die
Kenntnisse, die ihn dazu befähigen, die Stelle
eines Gehilfen auszufüllen. Nähere Auskunft
ertheilt die

Strüder'sche Buchh. in Neuwied.

Befetzte Stellen.

[23262.] Den Herren Bewerbern um die von
mir angezeigte Gehilfenstelle theile ich mit bestem
Dank für gef. Offerten hierdurch mit, daß die-
selbe besetzt ist.

Gustav Ernesti in Chemnitz.

Bermischte Anzeigen.

Zur Beachtung.

[23263.]

Um Reclamationen zu vermeiden, bitte
ich, bei Bestellungen auf Verlagswerke, welche
geheftet und gebunden resp. cartonnirt zu haben
sind, die gewünschte Ausgabe genau zu be-
zeichnen.

Da mein Verlag zum größten Theile aus
gebundenen Volks- und Jugendschriften besteht,
werde ich, zumal in der Festzeit, bei Bestel-
lungen ohne bestimmte Bezeichnung — mit
Ausnahme der größeren Werke, wie „Buch der
Erfindungen“, „Vaulerikon“ u. s. w. — regel-
mäßig die gebundene resp. cartonnirte Aus-
gabe, wenn eine solche vorhanden, expediren; in
einzelnen Fällen jedoch nach eigenem Ermessen
verfahren.

Leipzig, den 1. October 1867.

Otto Spamer.

Ordnung regiert die Welt.

[23264.]

Die unglaublich große Anzahl von Rechnun-
gen, welche sich aus dem Jahre 1866 und weiter
rückwärts in meinen Büchern trotz oft wieder-
holter Erinnerung noch offen finden, zwingt mich
zu der Erklärung, daß ich alle diejenigen Conten,
welche bis zum 1. November d. J. nicht voll-
ständig ausgeglichen sind, für immer schließen
werde.

Berlin, Ende September 1867.

Alexander Dunder.

Zur Notiz.

[23265.]

Unsere Mitte October abgehenden
Weihnachts-Sendungen expediren wir
nur an diejenigen Handlungen, welche die
Rechnung 1866 incl. Uebertrag rein
saldirt haben.

Stuttgart.

Schmidt & Spring.

[23266.] **W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.**
Leipzig, Thalstr. 13.